

IDEEN

MEINUNGEN

KONTROVERSEN



# IDEEN MEINUNGEN KONTROVERSEN

Die wichtigsten Debatten 2023

## **Impressum**

IPG – Internationale Politik und Gesellschaft  
Friedrich-Ebert-Stiftung | Globale und Europäische Politik  
Hiroshimastraße 28 | 10785 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 269 35-77 09 | Fax +49 (0)30 / 269 35-92 48  
redaktion@ipg-journal.de  
www.ipg-journal.de

Redaktionsleitung: Nikolaos Gavalakis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8012-0675-8

Copyright © 2024 by  
Verlag J. H. W. Dietz Nachf. GmbH  
Dreizehnmorgenweg 24 | 53175 Bonn

Gesamtgestaltung & Satz: Ralf Schnarrenberger | Hamburg  
Druck und Verarbeitung: Bookpress, Olsztyn

Alle Rechte vorbehalten  
Printed in Poland 2024

Besuchen Sie uns im Internet: [www.dietz-verlag.de](http://www.dietz-verlag.de)

**13** Nikolaos Gavalakis

**IM WESTEN  
NICHTS NEUES**

Ein Vorwort

DEMOKRATIE  
UND GESELLSCHAFT

**18** Ein Gespräch mit Martin Schulz

**»ES REICHT NICHT, EINMAL  
IM JAHR MIT 100 000 LEUTEN  
AUF DIE STRASSE ZU GEHEN«**

Martin Schulz über die Radikalisierung von Teilen der Gesellschaft, Gefahren für die Demokratie in Deutschland und europäischen Zusammenhalt.

**22** Eszter Kováts

**RITUALE STATT WISSENSCHAFT**

Die Rechte nutzt radikale progressive Forderungen dazu, Gesellschaften zu polarisieren. Linke Aktivisten machen es ihr dabei einfach.

**27** Ein Gespräch

mit Patrik Hermansson

**»ES IST VIEL WUT IM SPIEL«**

Patrik Hermansson über die Gründe, warum Menschen vermehrt rechte Parteien wählen, passende Gegenstrategien und die Fehler der Linken.

**33** Michael Bröning

**DIAGNOSE FETISCHISMUS**

Der Faschismusvorwurf geht aktuell vielen sehr leicht von der Zunge. Doch niemand ist Faschist, wenn alle es sind.

## ARBEIT UND DIGITALPOLITIK

**40** Antara Haldar

### **MASSENGRÄBER FÜR DIE MASSENPRODUKTION**

Der tödliche Einsturz des Rana Plaza vor zehn Jahren löste eine Debatte über Fast Fashion aus. Doch Konsequenzen bleiben bis heute aus.

**44** Ankita Anand

### **ATMOSPHERE DER ANGST**

Überall in Europa fehlen Arbeitskräfte. An den miserablen Arbeitsbedingungen für Migranten ändert das jedoch nichts.

## WIRTSCHAFTS- UND ENERGIEPOLITIK

**50** Sarah Ganter

### **SCHATTENGEWÄCHSE AUSSER KONTROLLE**

Die Macht von Hedgefonds und anderen Schattenbanken wächst weiter – und damit das Risiko eines Crashes. Höchste Zeit, diese an die Leine zu legen.

**56** Claudia Detsch

### **SPALTPILZ**

Besser informiert oder schlicht borniert? Die Debatte um Atomkraft wird mit Verve geführt. Eine gewisse Ambivalenz gilt es in Europa auszuhalten.

**63** Julia Hess

### **HALBSTARK BEI DEN HALBLEITERN**

Im Wettstreit um die modernsten Chips will die EU gegenüber China und den USA aufholen. Doch ihr Versuch offenbart gefährliche blinde Flecken.

**68** Monica Hirst  
und Juan Gabriel Tokatlian

**DAS ENDE DER  
DOLLAR-VORHERRSCHAFT**

Die Dominanz der US-Währung im internationalen Finanz- und Handelssystem stand lange außer Frage. Doch Länder wie Brasilien versuchen, sich zu lösen.

**74** Peter Bofinger

**DEUTSCHLAND IST KRANK**

Schwächelndes Wachstum, wenig Investitionen: Der deutschen Wirtschaft geht die Luft aus. Dabei wäre die richtige Medizin parat.

**80** Anna Romandash

**GEISTERWAREN FÜR MOSKAU**

Weitreichende Wirtschaftssanktionen sollen Russland treffen. Doch via Drittstaaten und andere Schlupflöcher findet der Kreml Wege, diese zu umgehen.

**RUSSLANDS ANGRIFFS-  
KRIEG AUF DIE UKRAINE**

**86** Roland Bathon

**KAMPFFELD SOCIAL MEDIA**

Russlands Mächtige wollen die öffentliche Meinung in den Sozialen Netzen beherrschen. Bei YouTube und Telegram stoßen sie auf Probleme.

**92** Martin Krohs

**WAFFENHILFE JA, WEST-  
INTEGRATION NEIN**

Die NATO sollte entgegen ihrer Bündnislogik in einer internationalen Initiative darauf hinarbeiten, die Ukraine vom Westen unabhängig zu machen.

**98** Ein Gespräch mit Samuel Charap

**»MAN MUSS DIE GESPRÄCHE  
ÜBER DIE ZEIT NACH DEM KRIEG  
JETZT BEGINNEN«**

Samuel Charap über US-Interessen in der Ukraine, die Kosten eines langen Krieges und die Aussicht auf einen Verhandlungsfrieden.

**105** Nickolay Kapitonenko

**KEIN SCHNELLES ENDE**

Warum wir uns auf einen langen Krieg zwischen Russland und der Ukraine einstellen sollten.

**111** Ein Gespräch mit Greg Yudin

**»SOLANGE PUTIN AN DER MACHT IST, WIRD DER KRIEG WEITERGEHEN«**

Der Moskauer Soziologe Greg Yudin über die Sinnlosigkeit von Verhandlungen mit dem Kreml und Fehler in der deutschen Russlandpolitik.

**117** Helmut W. Ganser

**BITTERE PATTSITUATION**

Die ukrainische Gegenoffensive stockt. Statt endlos neue Waffen zu liefern, sollte der Westen an der Vorbereitung von Friedensgesprächen mitarbeiten.

**124** Ein Gespräch mit Sabine Fischer

**»EIN SOLCHER SCHLAG KÖNNTE ZU BÜRGERKRIEGSÄHNLICHEN ZUSTÄNDEN FÜHREN«**

Russland-Expertin Sabine Fischer über die Zukunft Russlands, den Einfluss des Kremls in Europa und russischen Chauvinismus.

**AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK**

**132** Rolf Mützenich

**KAMPF DER GIGANTEN**

China und die USA ringen um die globale Vorherrschaft. Europa kann nur bestehen, wenn es mit einer Stimme spricht und sich nicht vereinnahmen lässt.

**138** Hartwig von Schubert

**HASTA LA VISTA?**

Völkerrecht statt Terminator: Künstliche Intelligenz ist in der Kriegsführung unaufhaltbar, Technologie darf aber nicht die Kontrolle übernehmen.

**144** Gesine Weber

**DIE »METHODE MACRON«**

Frankreichs Präsident verprellt die Partner. Doch damit zwingt er sie, endlich die nötige Debatte über die strategische Autonomie der EU zu führen.

**149** Michael Roth

**DER PREIS DER FREIHEIT**

Das Sondervermögen für die Bundeswehr ist nur ein erster Schritt. Das Zwei-Prozent-Ziel muss langfristig eingehalten werden.



## KLIMAPOLITIK

**156** Marco Bitschnau

### **KEIN GUTER RAT**

Die Letzte Generation will einen Gesellschaftsrat nach ihren Vorstellungen erpressen. Brücken baut sie damit keine – und bleibt so bedeutungslos.

**161** Sarah Zitterbarth

### **GEWALTIGE GEGENSÄTZE**

Die Ergebnisse der Klimakonferenz in Dubai schwanken zwischen historischem Erfolg und Kollektivversagen,

## KRIEG IN NAHOST

**168** Robert Misik

### **RICHTIG UND FALSCH ZUGLEICH**

Nach dem Hamas-Terror und Israels Antwort klingen viele Worte schal. Doch es fehlt nicht nur an Sprache, um der komplexen Situation gerecht zu werden.

**173** Marcus Schneider

### **POTENZIAL ZUM FLÄCHENBRAND**

Der brutale Angriff der Hamas ist ein Schock für Israel. Wie reagiert die Netanjahu-Regierung? Dem Nahen Osten droht eine beispiellose Eskalation.

**181** Ein Gespräch mit Ralf Melzer

### **»ISRAEL STEHT VOR EINEM MORALISCHEN DILEMMA«**

Ralf Melzer in Tel Aviv über die Stabilität der Regierung, die militärische Antwort auf den Terrorangriff und die Angst vor einem Zweifrontenkrieg.

**186** Muriel Asseburg  
und Konstantin Witschel

### **RECHTE UND PFLICHTEN**

Das Selbstverteidigungsrecht Israels ist unbestritten. Die Bevölkerung Gazas muss jedoch geschützt werden – auch Deutschlands Einsatz ist gefragt.

**191** Nadav Tamir

### **KEINE WAHL**

Der Angriff der Hamas zielt auf die Existenz Israels. Um zu überleben, muss das Land die militärischen Kapazitäten der Terrororganisation zerstören.

**197** Lydia Both

### **GEFÄHRLICHER VERTRAUENSVERLUST**

Angesichts der Reaktionen auf den Gazakrieg verliert die feministische Außen- und Entwicklungspolitik der Bundesregierung massiv an Glaubwürdigkeit.

**203** Ein Gespräch mit Usama Antar

**»OB MAN AM NÄCHSTEN  
TAG NOCH LEBT, IST REINE  
GLÜCKSSACHE«**

FES-Projektmanager Usama Antar über seine Evakuierung aus Gaza, die derzeitige humanitäre Lage vor Ort und den Rückhalt der Hamas in der Bevölkerung.

## SOZIALDEMOKRATIE

**208** Jan Zielonka

**SOZIALDEMOKRATISCHE  
SINNKRISE**

Um Rechtspopulisten zu besiegen, müssen Progressive Lösungen jenseits des Nationalstaats entwickeln.

## AFRIKA

**216** Philani Mthembu

**FRIEDEN MADE IN AFRICA**

Überheblich blickt der Westen auf die afrikanische Friedensinitiative für die Ukraine herab. Dabei hat sie mehr erreicht als viele zuvor.

**221** Zikora Ibeh

**AUSVERKAUF  
DES HINTERLANDES**

Profite für den Westen: Statt über soziale und technische Innovationen zu verhandeln, setzt der afrikanische Klimagipfel auf Kohlenstoffmärkte.

## ASIEN

**228** Ein Gespräch mit Shafiah Muhibat

**»EINIGE LÄNDER VERLIEREN  
ALLMÄHLICH DIE GEDULD«**

Shafiah Muhibat aus Jakarta über die Machtrivalität zwischen China und den USA, den schwindenden Einfluss von ASEAN und wertebasierte Außenpolitik.

**233** Nils Schmid

**NOTWENDIGES  
STRATEGIEUPDATE**

Ob Russland, China oder die Türkei, in Zentralasien wird um Einfluss gerungen. Deutschland und die EU müssen sich mehr engagieren.

## EUROPA

**238** Julika Luisa Enbergs

### **BREITE KUNDSCHAFT**

Noch immer blockiert die EU die Legalisierung von Cannabis. Dabei ist Marihuana gesellschaftlich weit- hin akzeptiert, vieles spricht für die Erlaubnis.

**242** Marco Schwarz

### **DURCHWURSTELN**

#### **À LA BRÜSSEL**

Blockiert und handlungsunfähig: Die Europäische Union scheitert an Integration und Erweiterung. Muss die EU neu gegründet werden?

**248** Lars Klingbeil

### **»WIR MÜSSEN IN EUROPA AUFPASSEN, DASS WIR NICHT DEN ANSCHLUSS VERLIEREN«**

Ob Wirtschafts- oder Sicherheits- politik: Will die EU mit Asien und den USA mithalten, braucht es ge- meinsame Antworten – und mehr Vertrauen.

**255** Susanne Wixforth  
und Kaoutar Haddouti

### **DIE ZUSCHAUERDEMOKRATIE**

Sinkende Wahlbeteiligung, erfolg- reicher Rechtspopulismus: Die Euro- pawahlen sind ein Lackmustest für den Zusammenhalt der EU und ihre Demokratien.

## GLOBAL

**262** Herbert Wulf

### **KAMPFANSAGE AN DEN WESTEN**

Die BRICS-Staaten zielen auf ein Ende der bestehenden Weltordnung. Doch kann die Gruppe ein echtes Gegengewicht zu den westlichen Mächten darstellen?

**267** Marc Saxer

### **RINGEN UM DIE WELTORDNUNG**

Bipolar oder Multipolar: Der Auf- stieg neuer Mächte verschiebt die globalen Kräfteverhältnisse. Was sind die Folgen für Völkerrecht und Menschenrechte?

**273** Giorgio Romano Schutte

### **DAS ENDE DES WESTENS**

Der Krieg gegen die Ukraine zeigt, Europas Politiker und Meinungs- maker haben keine Ahnung von den Sichtweisen und Erwartungen des Globalen Südens.

**278** Svenja Schulze

### **NICHTSTUN IST TEURER**

Der Kampf gegen die Klimakrise und andere globale Herausforderun- gen kostet viel. Um dieses Geld auf- zubringen, muss die Weltbank ihren Ansatz ändern.

## LATEINAMERIKA

**284** Sandra Weiss

### **KAMPF GEGEN DIE KRIMINELLE KRAKE**

Lateinamerika ist fest in der Hand der Drogenkartelle. Mit einer neuen Strategie will er Kontinent sich aus dem Würgegriff der Mafia befreien.

**291** Niklas Franzen

### **KEIN BOCK AUF NEOKOLONIALE ARROGANZ**

Die Mercosur-Staatschefs weisen Brüsseler Forderungen für das Freihandelsabkommen zurück. Südamerika will nicht länger die Cash Cow der EU sein.

## NAHER OSTEN/ NORDAFRIKA

**296** Joseph Daher

### **ER IST WIEDER DA**

Nach mehr als zwölf Jahren darf Assad wieder zurück in die Arabische Liga. Die Hauptakteure der Region setzen auf autoritäre Stabilität.

**302** David Bedürftig  
und Stephan Uersfeld

### **AUF DIE TRADITION GESPUCKT**

Um sein Image aufzupolieren, investiert Saudi-Arabien massiv in die Welt des Sports. Fußball und Co müssen sich neu erfinden.

**308** Sebastian Sons

### **MACHT IN GEFAHR**

Die Golfmonarchien haben in den letzten zehn Jahren gewaltig an globalem Einfluss gewonnen. Doch der eskalierende Krieg in Nahost bedroht ihre Ziele.

## NORDAMERIKA

**314** Stephen Silvia

### **KLASSE MITTEL**

Mit Streiks die Demokratie retten? In den USA hat die Automobilindustrie 30 Prozent mehr Lohn erkämpft – und stärkt damit nicht nur die Mittelklasse.

# IM WESTEN NICHTS NEUES

## Ein Vorwort

Von Nikolaos Gavalakis | Januar 2024

Auch 2023 war ein Jahr, in dem sich das internationale Geschehen keine Atempause gönnen wollte. Unvermindert führt Russland unter Präsident Putin den Angriffskrieg in der Ukraine fort. Insgesamt soll die Zahl der seit Kriegsbeginn getöteten oder verwundeten ukrainischen und russischen Soldaten auf über eine halbe Million gestiegen sein. Ukrainische Städte und die Bevölkerung des Landes leiden weiterhin unter dem Raketen- und Drohnenbeschuss des Nachbarn. Ein Ende des Großkonflikts im Osten Europas ist nicht in Sicht.

Und auch der Nahe Osten ist seit dem 7. Oktober erneut ins Zentrum der globalen Aufmerksamkeit gerückt. Der Terrorangriff der Hamas war ein kollektiver Schock für Israel und mit seiner Brutalität auch im internationalen Vergleich beispiellos. Das Massaker und die israelische Reaktion haben nicht nur Auswirkungen auf die Stabilität der Region, sondern auch auf die Debatten in den westlichen Gesellschaften und der ganzen Welt. Natürlich hat Israel das Recht, sich zu verteidigen, aber wie verhältnismäßig ist die israelische Antwort und was sagt das Völkerrecht?

Im Westen scheint man – ähnlich wie beim Ukrainekrieg – erneut eine andere Sicht auf die Dinge zu haben als in großen Teilen der restlichen Welt. Vor allem im globalen Süden wird die Lage in Gaza deutlich anders bewertet als in Deutschland oder den USA. Global scheinen sich ohnehin die Kräfteverhältnisse weiter zu verschieben. Sei es die Erweiterung der BRICS-Gruppe oder die Bestrebungen mehrerer Staaten, sich vom US-Dollar zu lösen. Zahlreiche

Schwellenländer zielen auf ein Ende der bestehenden Weltordnung ab und versuchen ein echtes Gegengewicht zu den westlichen Mächten aufzubauen.

Insbesondere Europa büßt weiterhin an Wirtschaftsstärke ein und muss mit den wachsenden Märkten in den USA und Asien konkurrieren. Trotz Zeitenwende ist es zudem bis dato nicht gelungen, sich in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik unabhängiger vom großen Bruder auf der anderen Seite des Atlantiks zu machen. Und in der Migrationspolitik ist trotz intensiver Verhandlungen zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems der große Wurf noch nicht geglückt. Nicht erst der Wahlsieg von Geert Wilders in den Niederlanden hat gezeigt: In vielen EU-Ländern sind rechtspopulistische Parteien auf dem Vormarsch. Bei den Europawahlen 2024 droht dem EU-Parlament ein weiterer Rechtsruck.

Auch in Asien werden die Weichen neu gestellt. Unter anderem werden 2024 die Menschen in Pakistan, Indien und Indonesien an die Wahlurne gerufen. Haben die Ergebnisse direkte Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen des bevölkerungsreichsten Kontinents? Und wie wird China auf den Ausgang der Präsidentschaftswahl in Taiwan reagieren?

Nach Asien wird Afrika im Jahr 2024 die am zweitschnellsten wachsende Wirtschaftsregion der Welt sein. Insbesondere der Zugang zu strategischen Mineralien, die für moderne Technologien unerlässlich sind, wird immer wichtiger und im Fokus ausländischer Mächte stehen. Politische Instabilität und Terrorismus plagen den Kontinent jedoch weiterhin, wie zuletzt die Staatsstreichs in Gabun und Niger 2023 zeigten. Dennoch – oder gerade deswegen – wird Afrika immer bedeutsamer. Ob China, Indien, Großbritannien, Italien oder Südkorea: Mehrere der namhaften Industrienationen veranstalten 2024 größere Gipfel mit Afrikas Staaten. Dauerpräsent ist auch der Nahe Osten, der am 7. Oktober 2023 mit einem Paukenschlag an die Spitze der politischen Weltkarte zurückgekehrt ist. Der brutale Terrorangriff der Hamas sowie Israels Reaktion bestimmen seitdem nicht nur internationale Gerichte, sondern auch die Diplomatie.

Lateinamerika wird spätestens seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine heftig von den Europäern umworben mit dem Ziel, neue Handelspartnerschaften und Energieabkommen zu schließen. Doch irgendwie klappt es noch nicht so recht mit dem gemeinsamen Tango. Nach 20 Verhandlungsjahren zwischen EU und Mercosur-Staaten konnte das Freihandelsabkommen zwischen den beiden großen Wirtschaftsblöcken noch immer nicht unterzeichnet

werden. Gelingt 2024 der Durchbruch? Argentiniens Präsident Javier Milei kündigte nach seinem Überraschungs-Wahlsieg eine Abkehr von China und den BRICS-Staaten und eine Hinwendung zum Westen an. Konkretisiert der »Kettensägenmann« in diesem Jahr seine Außenpolitik und zeigt, wie er mit der Welt umgehen will?

Im nördlichen Subkontinent könnte die anstehende Präsidentschaftswahl noch viel größere Schockwellen in das internationale System senden. Auch wenn offiziell die Vorwahlen die erste Jahreshälfte bestimmen, sind die Expertinnen und Experten beinahe geschlossen einer Meinung: Im November wird es zum großen Showdown zwischen Joe Biden und seinem Amtsvorgänger Donald Trump kommen. Der Ausgang des Duells könnte auch immense Auswirkungen auf die transatlantischen Beziehungen haben. Muss Europa bald auf eigenen Beinen stehen und die Krisen in der Nachbarschaft alleine lösen?

Die hier gedruckten Beiträge geben nicht nur einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres, sie sollen auch den Blick weiten für die drängenden politischen und gesellschaftlichen Fragen der Zukunft. Durch kritische Interpretationen und Analysen möchte das *IPG-Journal* zu einem pluralistischen Meinungsbildungsprozess beitragen. Insbesondere das Aufzeigen neuer, mitunter auch kontroverser Perspektiven, soll zum Nachdenken anregen. Wir hoffen, dass dies im vergangenen Jahr gelungen ist und wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre.

**NIKOLAOS GAVALAKIS** ist Chefredakteur des *IPG-Journals*.

Zuvor war er Leiter des Regionalbüros »Dialog Osteuropa« der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Kiew sowie des Myanmar-Büros der FES. Er hat in Mainz und Kalifornien Politikwissenschaft, Jura und Amerikanistik studiert.